

13. August 2020

Elternabend

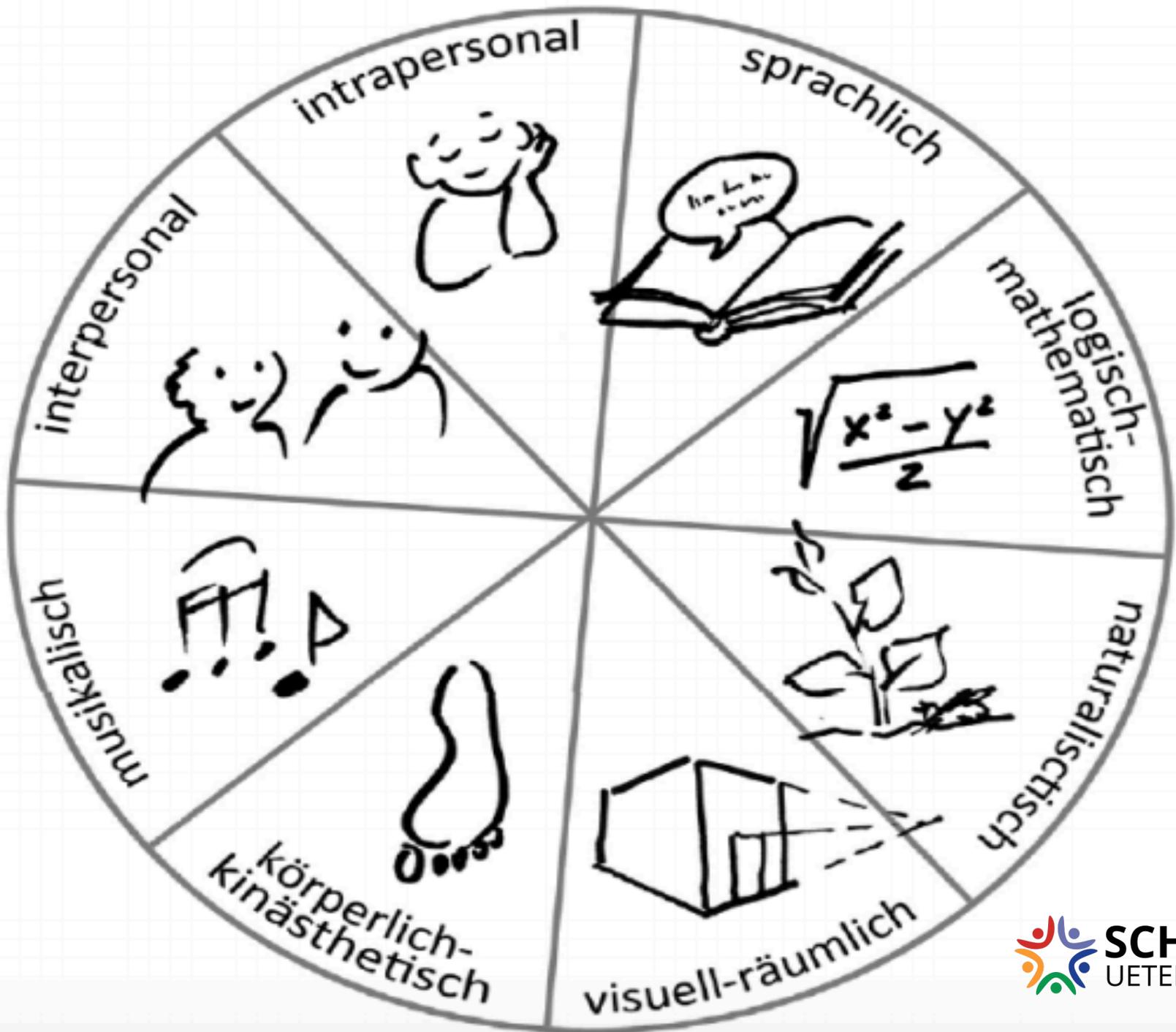
5. / 6. Klassen

Übertrittsverfahren
Prim-Sek1

Liebe Eltern

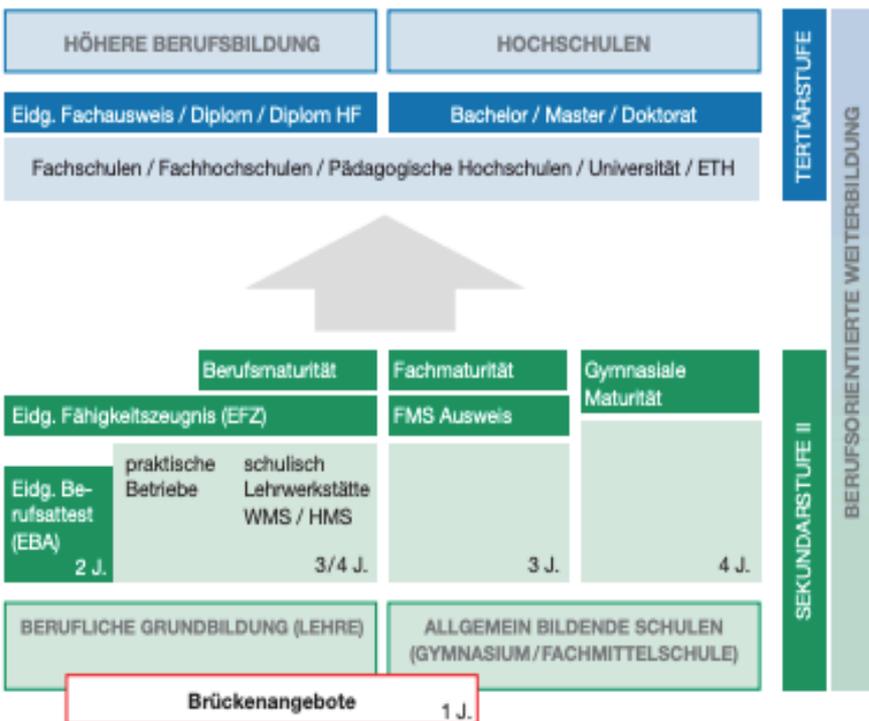
Die Prüfungen Ihrer Kinder stehen bevor. Ich weiss, dass Sie alle hoffen, dass Ihr Kind gut abschneiden wird. Aber bitte denken Sie daran, dass unter den Schülern bei der Prüfung ein Künstler sein wird, der Mathe nicht verstehen muss. Unter ihnen ist auch ein Unternehmer, dem die Geschichte der Englischen Literatur egal ist. Unter ihnen ist ein Musiker, dessen Chemienote nicht wichtig ist. Wenn Ihr Kind gute Noten bekommt, dann ist das super. Und wenn das nicht der Fall ist, dann rauben Sie ihm bitte nicht sein Selbstbewusstsein und seine Würde. Sagen Sie Ihrem Kind, dass es okay ist. Es ist nur eine Prüfung. Ihr Kind ist für viel grössere Dinge bestimmt. Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie es lieben und es nicht verurteilen werden, egal, welche Noten es bekommt. Sie werden sehen, wie Ihr Kind die Welt erobern wird. Eine Prüfung oder eine schlechte Note wird es nicht seines Talents berauben. Und bitte glauben Sie nicht, dass Ärzte und Ingenieure die einzigen glücklichen Menschen auf der Welt sind.

Ihr Schulleiter



Schlüsselkompetenzen

- Teamfähigkeit
- Einsatzfreude / Lernbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Zuverlässigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Ausdauer



Nach der beruflichen Grundbildung können diverse Berufs- und Höhere Fachprüfungen sowie Höhere Fachschulen besucht werden.

Mit der Berufsmaturität kann die Fachhochschule besucht werden und mit einer sogenannten «Passerelle» (Erwerb zusätzlicher Kompetenzen) auch die Pädagogische Hochschule oder die Universität.

Die Erreichung eines Bachelors oder Masters ist somit sowohl mit einem Start in der beruflichen Grundbildung wie auch in einer allgemeinbildenden Schule möglich.

Eigentlich: «Alle Wege für alle offen!».

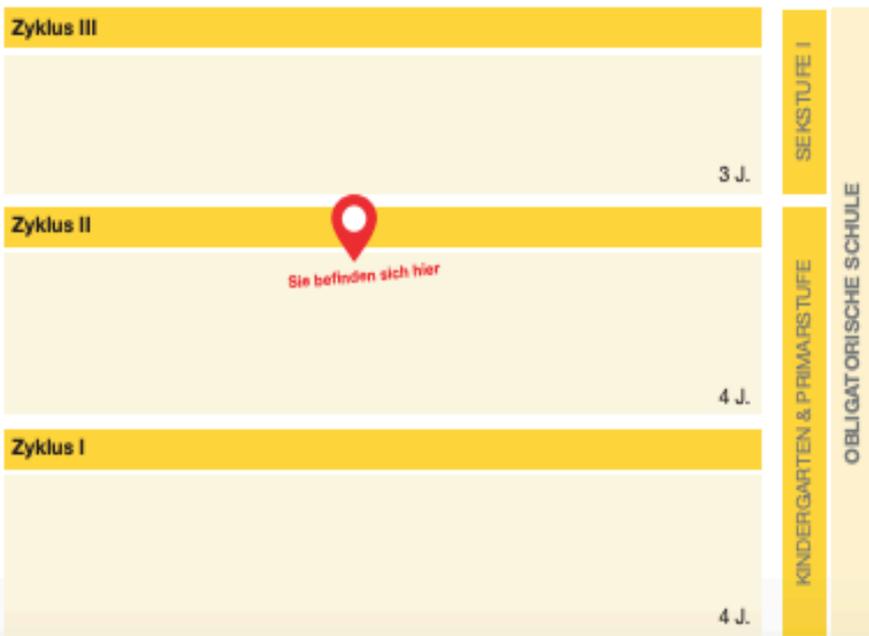
Die berufliche Grundausbildung zur Erreichung eines **eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ)** dauert 3 oder 4 Jahre. Während der Lehre (parallel) oder nach der Lehre kann die **Berufsmaturität** erlangt werden.

Das **Eidgenössische Berufsattest (EBA)** wird in einer zweijährigen Ausbildung erreicht. Danach besteht die Möglichkeit ins 2. Lehrjahr einer EFZ-Lehre (drei- oder vierjährige Lehre) einzusteigen.

Die **Wirtschaftsmittelschule (WMS)** bietet eine kaufmännische Berufs- und Mittelschulausbildung in Form einer dreijährigen Ausbildung mit einem einjährigen Praktikum an. Sie wird nach vier Jahren mit dem Handelsdiplom (EFZ) und der Berufsmaturität abgeschlossen.

Die **Fachmittelschule (FMS)** bietet u.a. diverse soziale, pädagogische oder gesundheitliche Fachrichtungen an. Sie dauert 3 Jahre, mit einem erweiterten Jahr kann die **Fachmaturität** erworben werden.

Das **Gymnasium** dauert 4 Jahre (mit Gymnasium I, ehemalige Quarta) und wird mit der **gymnasialen Matur** abgeschlossen. Der Einstieg ins Gymnasium erfolgt nach der 8. oder 9. Klasse.



Brückenangebote
Der Kanton Bern bietet Brückenangebote für Jugendliche und junge Erwachsene an, die trotz Bemühungen keine Anschlusslösung für die Zeit nach dem 9. Schuljahr gefunden haben und über keinen Abschluss auf der Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung, Mittelschule, Gymnasium) verfügen.

Zyklus III (7. / 8. / 9. Klasse)
In der Oberstufe ist ab der 8. Klasse die Berufswahl ein Schwerpunkt. Es geht einerseits um die Lehrstellensuche mit Bewerbungen und Bewerbungsgesprächen und andererseits um den Eintritt in eine allgemeinbildende Schule.

Zyklus II (3. / 4. / 5. / 6. Klasse)
Im Laufe der 6. Klasse, mit ca. 12 Jahren, wird entschieden, wie die Fortsetzung der schulischen Laufbahn auf der Sekundarstufe I erfolgt – ob im Real- oder Sekundarniveau.

Zyklus I (KG1 / KG2 / 1. / 2. Klasse)
Der Kindergarten wird ab dem vollendeten vierten Lebensjahr besucht, danach beginnt im Alter von 6 Jahren die erste Klasse, d.h. es erfolgt der Eintritt in die 1. Klasse der Primarstufe.

Sekundarstufe 1 im Überblick

- 7. bis 9. Schuljahr
- Real-/Sekklassen (*Modell Manuel*)
(Anzahl Klassen abhängig von Schülerzahlen)
- D, F, M entscheiden über Zuweisung in Real-/Sekklasse
- Es gibt mit LP21 kein Probesemester mehr
- Quarta (*ehemals GU9*) ab 9. Schuljahr in Thun

Modell Manuel

- Stammklasse Real/Sek mit Durchlässigkeit in D, F, M

Deutsch	Franz	Math	Real	Sek
Sek	Sek	Real		x
Sek	Real	Sek		x
Real	Sek	Real	x	
Real	Sek	Sek		x
Real	Real	Real	x	
Sek	Sek	Sek		x

Übertrittsverfahren Prim-Sek

- **Beobachtungsverfahren** über einen längeren Zeitraum
(beginnt in der 5. Klasse / Standortgespräch / Beurteilungsbericht 5. Klasse, Zwischenbericht im Nov. der 6. Klasse, Übertrittsbericht 1. Semester 6.Klasse)
- Im Zentrum Übertrittsverfahrens steht die Frage, **in welchem Schultyp** oder Niveau die Schülerin, der Schüler **am besten gefördert** werden kann.
- **Hauptziel:** optimale Förderung des Kindes entsprechend den **Fähigkeiten** und der **mutmasslichen Entwicklung** (Leistungen, personale Kompetenzen, Beobachtungen, Prognose,)

Wann	Was	Wer
5. Schuljahr		
1. Semester	Information zum Übertrittsverfahren	Schulleitung
Dez-März	Standortgespräch	Klassenlehrperson, Eltern, SchülerIn
Ende Schuljahr	Beurteilungsbericht	Klassenlehrperson
6. Schuljahr		
Mitte Nov.	Zwischenbericht	Klassenlehrperson
Ende Januar	Abgabe Übertrittsbericht und Übertrittsprotokoll an die Eltern	Klassenlehrperson
bis Mitte Februar	Übertrittsgespräch	Klassenlehrperson, Eltern, SchülerIn
20. Februar	Übertrittsprotokoll oder Anmeldung zur Kontrollprüfung	Klassenlehrperson, Eltern u. Schulleitung
Mitte März	Kontrollprüfung in Steffisburg	
Ende März	Übertrittsentscheid auf Grund Übertrittsgespräch	Schulleitung
Mitte April	Übertrittsentscheid auf Grund Kontrollprüfung	Schulleitung
7. Schuljahr		

Der Beurteilungsbericht

Der Beurteilungsbericht gibt den Schülerinnen und Schülern eine schriftliche **Rückmeldung über ihren Leistungsstand** in den verschiedenen Fächern.

Diese basieren auf einem **professionellen Ermessensentscheid der Lehrpersonen** und **nicht auf Berechnungen von Durchschnitt**.

Beobachtungshilfe für Eltern

- Lernt Ihr Kind gerne? (*Motivation*)
- Lernt Ihr Kind selbständig?
- Wie arbeitet Ihr Kind? (*Konzentration*)
- Hat Ihr Kind Ausdauer beim Lernen?
- Wie lernt Ihr Kind? (*Arbeitsweise*)
- Wie belastbar ist ihr Kind?
- Arbeitet Ihr Kind sorgfältig?
- Wie sind die Leistungen?

Übertrittsbericht

- Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über:
 - Sachkompetenz (*Leistungen*)
 - Personale Kompetenzenin den Fächern D, F, M
- Lehrpersonen erstellen Prognose für die weitere Schullaufbahn im Übertrittsprotokoll



Name: _____ Vorname: _____
 Schulort: _____ Kalenderjahr: _____
 Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum _____
 Besucht den Unterricht als _____

Übertrittsbericht

Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Übertrittsrelevante Fächer

Übertrittsrelevante Fächer	Beurteilung Fachkompetenz			
	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann

		trifft selten zu ← ————— → trifft meistens zu			
» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: _____

Vom Übertrittsbericht wurde Kenntnis genommen:

Datum: _____ Die Eltern: _____

Datum: _____ Die Schülerin/der Schüler: _____



Name: _____ Vorname: _____
 Schulort: _____ Kalenderjahr: _____
 Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ Im Pensum _____
 Besucht den Unterricht als _____

Übertrittsprotokoll

Primarstufe - Sekundarstufe I

Zuweisung für das 7. Schuljahr

Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Spek	Spez									
1) Übertrittsgespräch												
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	<input type="checkbox"/>											
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/>											
Zuweisung aus Sicht der Eltern	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/> Gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/> Kein gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>											

Datum: _____ Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer: _____

Die Schülerin/der Schüler: _____ Die Eltern: _____

2) Kontrollprüfung

Kommt kein gemeinsamer Antrag zustande, können die Eltern das Kind für die Kontrollprüfung anmelden. Das Kind muss die Prüfung in allen drei übertrittsrelevanten Fächern absolvieren. Die Prüfungsergebnisse sind massgebend für den Übertrittsentscheid.

- Die Eltern melden hiermit ihr Kind für die Kontrollprüfung an (spätester Anmeldetermin 20. Februar bei der Klassenlehrperson).
- Die Eltern verzichten auf die Anmeldung zur Kontrollprüfung. Die für das 6. Schuljahr zuständige Schulleitung entscheidet über die Zuweisung der Schülerin oder des Schülers.

Datum: _____ Die Eltern: _____

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Spek	Spez									
3) Zuweisung												
Aufgrund der Resultate der Kontrollprüfung	<input type="checkbox"/>											

4) Übertrittsentscheid

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Spek	Spez									
	<input type="checkbox"/>											

Datum: _____ Die Schulleitung: _____

Rechtsmittelbelehrung:

Beschwerden gegen den Übertrittsentscheid sind innert 30 Tagen schriftlich und begründet beim zuständigen Schulinspektorat einzureichen.

Übertrittsbericht

Primarstufe - Sekundarstufe I

Der Übertrittsbericht gibt Auskunft über die Fachkompetenz in den Fächern Mathematik, Deutsch und Französisch sowie über die personalen Kompetenzen. Er enthält die Beurteilung des vergangenen Semesters. Der Übertrittsbericht wird mit der Schülerin/dem Schüler und ihren/seinen Eltern am Übertrittsgespräch besprochen.

Übertrittsrelevante Fächer

	Beurteilung Fachkompetenz			
	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Französisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



Personale Kompetenzen

Die Schülerin/der Schüler kann

		trifft selten zu ← → trifft meistens zu			
» zunehmend selbstständig arbeiten und wenn nötig Unterstützung holen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» Argumente abwägen und einen eigenen Standpunkt einnehmen	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Lehrperson	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
» über das eigene Lernen nachdenken	Schülerin/Schüler	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Übertrittsprotokoll

Primarstufe - Sekundarstufe I

Zuweisung für das 7. Schuljahr

Bei der Abgabe an die Eltern sind die ersten beiden Zeilen des Übertrittsprotokolls ausgefüllt (Zuweisung aus der Sicht der Lehrperson und Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers).

1) Übertrittsgespräch

Zuweisung aus Sicht der Lehrperson

Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers

Zuweisung aus Sicht der Eltern

Gemeinsamer Antrag

Kein gemeinsamer Antrag

	Deutsch			Französisch			Mathematik			Schultyp		
	Real	Sek	Spez. Sek									
Zuweisung aus Sicht der Lehrperson	<input type="checkbox"/>											
Selbsteinschätzung der Schülerin/des Schülers	<input type="checkbox"/>											
Zuweisung aus Sicht der Eltern	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/> Gemeinsamer Antrag	<input type="checkbox"/>											
<input type="checkbox"/> Kein gemeinsamer Antrag												

Datum:

Die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer:

Die Schülerin/der Schüler:

Die Eltern:

2) Kontrollprüfung

Kommt kein gemeinsamer Antrag zustande, können die Eltern das Kind für die Kontrollprüfung anmelden. Das Kind muss die Prüfung in allen drei übertrittsrelevanten Fächern absolvieren. Die Prüfungsergebnisse sind massgebend für den Übertrittsentscheid.

Die Eltern melden hiermit ihr Kind für die Kontrollprüfung an (spätester Anmeldetermin 20. Februar bei der Klassenlehrperson).

Übertrittsgespräch

- SchülerIn, Eltern, Lehrpersonen
- Stellungnahme zum Übertrittsprotokoll
- **Ziel:** Gemeinsamer Zuweisungsantrag in Form des Antrags an die Schulleitung
- Evtl. Informationen zur Kontrollprüfung

Fortsetzung des Verfahrens

Wenn kein gemeinsamer Antrag von SchülerIn, Eltern und Lehrperson zustande kommt:

- **Anmeldung zur Kontrollprüfung** *bis 20.02.2021*
 - März 2021 Kontrollprüfung in Steffisburg
 - Bis Mitte April **Übertrittsentscheid** auf Grund der Resultate der Kontrollprüfung (*in allen Fächern*)
 - Das Resultat der Kontrollprüfung entscheidet über die Niveauzuweisungen in allen Übertrittsfächern D, F, M

Übertrittsentscheid

- Übertrittsentscheid durch die Schulleitung
- Die Zuweisung erfolgt fachweise in D, F, M
- Rekursstelle: Schulinspektorat in Thun (RIO)

Im 2. Sem. der 6. Kl. keine Neubeurteilung mehr

Wann	Was	Wer
5. Schuljahr		
1. Semester	Information zum Übertrittsverfahren	Schulleitung
Dez-März	Standortgespräch	Klassenlehrperson, Eltern, SchülerIn
Ende Schuljahr	Beurteilungsbericht	Klassenlehrperson
6. Schuljahr		
Mitte Nov.	Zwischenbericht	Klassenlehrperson
Ende Januar	Abgabe Übertrittsbericht und Übertrittsprotokoll an die Eltern	Klassenlehrperson
bis Mitte Februar	Übertrittsgespräch	Klassenlehrperson, Eltern, SchülerIn
20. Februar	Übertrittsprotokoll oder Anmeldung zur Kontrollprüfung	Klassenlehrperson, Eltern u. Schulleitung
Mitte März	Kontrollprüfung in Steffisburg	
Ende März	Übertrittsentscheid auf Grund Übertrittsgespräch	Schulleitung
Mitte April	Übertrittsentscheid auf Grund Kontrollprüfung	Schulleitung
7. Schuljahr		